

Volksbank Kassel Göttingen
**Höchste Auszeichnung im deutschen
Genossenschaftswesen für Martin Schmitt**

Kassel, 13.07.2020

Der scheidende Vorstandsvorsitzende der Volksbank Kassel Göttingen, Martin Schmitt, erhielt als Anerkennung für seine jahrzehntelange, sehr verdienstvolle Tätigkeit für das deutsche Genossenschaftswesen die goldene Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.

Dies ist die höchste Auszeichnung des Verbandes für besondere und langjährige Verdienste in der genossenschaftlichen Organisation.

Anerkennung vom Aufsichtsrat

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Kassel Göttingen, Carl Graf von Hardenberg, hob die großen Verdienste des langjährigen Vorstandsvorsitzenden hervor. „In Ihrer insgesamt 47-jährigen Karriere haben Sie wirklich Großartiges geleistet. In dieser Zeit gab es sehr viele Veränderungen und Herausforderungen in der Bankenlandschaft – von den ersten Geldautomaten, Wiedervereinigung, Euroeinführung, Finanzkrise bis hin zur Digitalisierung. Diese Veränderungen haben Sie aktiv begleitet und in den letzten 28 Jahren als Vorstand mitgestaltet. Dafür sind wir Ihnen zu tiefstem Dank verpflichtet. Sie übergeben eine exzellent aufgestellte Bank“, lobt Graf Hardenberg den überzeugten Genossenschaftsbanker.

Das Gesicht der Bank geprägt

In den vergangenen 24 Jahren im Vorstand der Volksbank Kassel Göttingen und ihrer Vorgängereinstitute, davon die letzten 16 Jahre als

Vorstandsvorsitzender, hat Martin Schmitt das Gesicht der Bank maßgeblich geprägt. Unter seiner Führung hat sich das genossenschaftliche Finanzinstitut sehr erfolgreich entwickelt. Heute ist die Volksbank Kassel Göttingen mit seinen rund 56.000 Mitgliedern Heimat für 124.500 Privat- und Firmenkunden in Nordhessen und Südniedersachsen.

Martin Schmitt: „Viele gewachsene menschliche Beziehungen haben sich über Jahre entwickelt und mein ganzes Arbeitsleben getragen. Die erlebte Wertschätzung, das gemeinsam Erlebte und Erreichte, das entstandene Vertrauen – diese Erfahrungen haben mein Berufsleben bereichert und dafür möchte ich danken.“

Wolfgang Osse wird Nachfolger

Der Aufsichtsrat der Bank hat Wolfgang Osse einstimmig zum Nachfolger ernannt. Osse, Jahrgang 1965, trat 1997 in das Genossenschaftsinstitut ein und ist seit 2004 Mitglied des Vorstandes. Ab 1. August 2020 übernimmt er den Vorstandsvorsitz und wird zusammen mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern Hans-Christian Reuß und Volker Stern die Bank führen. Wie bei seinem Vorgänger begleiten ihn die genossenschaftlichen Werte bereits sein Berufsleben lang. Damit ist ein nahtloser Übergang sichergestellt.

2.601 Zeichen